

Mein Schweizerland

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1900)**

Heft 13

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-533699>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Blätter.

Bereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ

des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 1. Juli 1900.

No 13.

7. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die H. H. Seminardirektoren F. X. Kunz, Hülfsrath, Luzern; H. Baumgartner, Zug; Dr. J. Stöbel, Rickenbach, Schwyz; Hochw. H. Leo Benz, Pfarrer, Berg, Kt. St. Gallen; und El. Frei, zum Storch, in Einsiedeln. — Einsendungen und Inserate sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

Abonnement:

erscheint monatlich 2 mal je den 1. u. 15. des Monats und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr. für Lehramtskandidaten 3 Fr.; für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln. — Inserate werden die Igespaltene Pettizeile ober deren Raum mit 30 Centimes (25 Pfennige) berechnet.

Mein Schweizerland.

Hoch vom Dom der Schweizerberge
Kauscht ins Tal die junge Welle.
Lieblich klingt das Lied der Zwerge,
Fröhlich singt die Felsenquelle:
„Schön bist Du, mein Schweizerland!“

Auf die stolzen Alpenfirnen
Schreibt die Sonn' mit gold'nen Lettern,
Und es glüht auf Felsenfirnen,
Und es blitzt in Sturm und Wettern:
„Schön bist du mein Schweizerland!“

Eine Rose ist entsprossen
Aus der freien Schweizererde,
Ward mit Heldenmut begossen,
Dass sie groß und herrlich werde:
„Schön bist du, mein Schweizerland!“

Wonnig singen tausend Zungen:
Schweiz, dein Lob wird nie verklungen!
Wie die Väter schon gesungen,
Werden auch die Söhne singen:
„Schön bist du, mein Schweizerland!“

(Wir entnehmen obiges Gedicht dem in letzter Nummer so begeistert besprochenen und wirklich gediegenen „Riederkranz“ von hochw. Hrn. Pfr. W. Edelmann in Mafeltrangen. St. Gallen.)